



## Villa Lindenfels

Institut für systemische Therapie  
und Traumatherapie

Psychotherapeutische Praxis

Gaby Breitenbach  
Harald Requardt

Lindenfelsstraße 35  
70327 Stuttgart  
Tel: 0711 – 48 00 00 8  
Fax: 0711 – 48 10 08  
<http://www.villa-lindenfels.de>  
e-mail: [info@villa-lindenfels.de](mailto:info@villa-lindenfels.de)

## Neues und Bewährtes von der Villa Lindenfels



Die Mischung macht es.  
Entdecken Sie uns neu !



## Inhalt

1. Zukunftsräume Villa Lindenfels und mehr	2
2. Traumaseminarreihen	2
2.a Grundlagen der Psychotraumatologie	2
2.b Basistraining dissoziative Störungen	3
2.c Aufbautraining dissoziative Störungen	4
3. Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung	5
4. Systemisches für Berater und Therapeuten	6
4.a Systemische Beratung	7
4.b Aufbaukurs Systemische Therapie	8
5. Die Villa in Wort und Schrift	10
6. Inhouse-Seminare, Fachtage und Vorträge	11
7. Trainer und Referenten	11
8. VIELSEITS – aktuell	12
9. Allgemeine Bedingungen / DSGVO	13

Telefonzeiten des Institutes  
Dienstag von 12.30 bis 13.00 Uhr,  
*Harald Requardt* und  
Donnerstag von 8.15 bis 8.45 Uhr,  
*Gaby Breitenbach*

# 1. Zukunftsräume

## Villa Lindenfels und mehr

*Traumatherapie, Traumapädagogik und die Arbeit mit traumatisierten Menschen im VIELSEITS*

Wir haben neue Akzente im Fortbildungsangebot 2019 gesetzt. Unsere curriculare Fortbildung für Traumatherapie, Komplex-systemische Traumatherapie (KST) endete 2018.

Hinzugekommen ist 2019 die Kursreihe Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung, die sofort sehr gut angenommen wurde. Bislang lediglich im Rahmen von Inhouse-Schulungen hat sie nun einen festen Platz in der Villa Lindenfels. Wir bieten 2020 daher dieses Angebot erneut in unveränderter Form, aber etwas erweiterter Platzzahl an.

Neu im Jahr 2019 war ebenfalls das Kursangebot zum Thema „Dissoziative Störungen“. Das Basistraining war schnell ausgebucht. Hier hätten wir „anbauen“ müssen, um allen Interessenten einen Platz zu bieten.

Dem Wunsch auswärtiger Interessenten Rechnung tragend, haben wir die Reihe nun zweitägig konzipiert, um die Möglichkeit der Teilnahme auch für diese Interessenten zu erleichtern.

Das Thema Dissoziation (und die systemische Arbeit, in der Arbeit mit Systemen) begegnet uns in vielen Fragen rund um die Tageseinrichtung der VIELSEITS GmbH, mit der wir eng verbunden sind.

Dies prägt auch unsere Fortbildungsgestaltung, wo wir vieles versuchen aufzugreifen. Erfreulich, dass das Thema so erfolgreich in der Stadt Stuttgart verankert werden konnte, dass die VIELSEITS GmbH nun auch Plätze für das ambulant betreute Wohnen (ABW) anbieten kann.

Bedanken möchten wir uns abschließend bei den Gastreferenten, die uns lange, mitunter über zwanzig Jahre hinweg, im Bereich der Systemischen Therapie unterstützt haben:

**Dr. med. Katharina Drexler und  
Prof. Dr. Klaus Nouvertné**

# 2. Traumaseminarreihen

## 2.a Grundlagen der Psychotraumatologie für helfende Berufe

**Leitung – Gaby Breitenbach / Harald Requardt**

Gliederung (1 FE = 45 Minuten)

Die vier Termine der Veranstaltung können nur gesamt gebucht werden, eine Einzelbuchung ist nicht möglich.

### Zielgruppe

Diese Fortbildung richtet sich an Berufsgruppen, die in der täglichen Arbeit mit traumatisierten Menschen konfrontiert sind, wie Sozialpädagogen, Erzieher, Pfleger, Krankenschwestern, Seelsorger, ...

### Inhalte

In diesem Kurs sollen Grundlagen vermittelt werden, die helfen können, die oft auch schwierige und zehrende Arbeit wieder etwas zu erleichtern, effektiver zu machen und nicht zuletzt, Helfern den Spaß am Beruf zu erhalten oder auch wieder zurückzugeben.

Möglichkeiten der Intervention im Akutfall im Sinne einer ersten Hilfe, runden das vermittelte Massnahmenpaket ab.

- Grundlagen der Psychotraumatologie Diagnostik, Symptome, Auswirkungen im eigenen Handlungsbereich
- Neurobiologische Grundlagen Warum die Zeit nicht alle Wunden heilt
- Erste Hilfe / Akuttrauma
- Behandlungsmöglichkeiten für Mitarbeiter in helfenden Berufen; Stabilisierungs- und Distanzierungstechniken und ihre Vermittlung
- Selbsthilfe / Schutz vor sekundärer Traumatisierung Ansätze der positiven Psychologie
- Besondere Schwierigkeiten. Umgang mit Aggressivität / Umgang mit Isolierung
- Möglichkeiten der Supervision

Darüber hinaus soll auf die jeweiligen Arbeitskontexte individuell Bezug genommen werden, um einen möglichst guten Transfer der Inhalte auf die eigene Arbeitswirklichkeit zu gewährleisten.

### Termine

GL1	Mittwoch	15. Januar 2020
GL2	Mittwoch	4. März 2020
GL3	Mittwoch	6. Mai 2020
GL4	Mittwoch	1. Juli 2020

Seminarzeiten – jeweils 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

**Kosten** GL1 – GL4 480,- €

Bei Bedarf kann die Veranstaltung bei der LPK (Landes-Psychotherapeutenkammer) angemeldet werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 24 beschränkt.

## 2.b Basistraining dissoziative Störungen

### Leitung

Dipl. Psych. Dipl. Soz. Päd. Gaby Breitenbach  
Traumatherapeutin  
(Leitung und Geschäftsführung VIELSEITS)  
Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Fachwirtin im Gesundheits- und Sozialwesen Daniela Ziegler  
(Co-Leitung und Fachreferentin VIELSEITS)

Gliederung (1 FE = 45 Minuten)

Die vier Termine der Veranstaltung können nur gesamt gebucht werden, eine Einzelbuchung ist nicht möglich.

Das Aufbautraining ist als vierteilige Reihe konzipiert und beginnt nun im Februar 2020 für TeilnehmerInnen des Basiskurses 2019. Die Reihen werden jährlich angeboten.

### Zielgruppe

Dieses Angebot richtet sich an Berufsgruppen, die in ihrer klinischen, beraterischen, pädagogischen, pflegerischen und therapeutischen Arbeit mit traumatisierten Menschen konfrontiert sind, die aufgrund ihrer Traumatisierung ein hohes Maß an Dissoziation aufweisen.

Hierbei denken wir an: Jugend- und Heimerzieher, Sozialpädagogen, Pädagogen, Krankenschwestern und Krankenpfleger, aber auch Psychotherapeuten und MitarbeiterInnen in Beratungsstellen, die sich mehr Verständnis und Handwerkszeug für die praktische Arbeit wünschen.

### Inhalte

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt darauf, Dissoziation zu erkennen, in der Begegnung auf die daraus entstehenden Fragestellungen und Problemlagen kompetent einzugehen und Handlungssicherheit für die tägliche Arbeit zu gewinnen. Während der erste Teil (Block 1 und 2) sich dissoziativen Phänomen in der Abgrenzung zu Phänomen der selektiven Aufmerksamkeit, aber auch zu anderen Störungsbildern widmet, ist der Schwerpunkt des zweiten Teiles auf dem konkreten Umgang mit Phänomen des Zeitverlustes, der Persönlichkeitswechsel, des Umgangs mit Flashbacks und Reinszenierungen im Kontext dissoziativer innerer Struktur. Fragen der Entstehungsbedingungen und des gesellschaftlichen Umgangs mit Dissoziation, und die Auswirkung auf Hilfsstrukturen runden das Basistraining ab.

Der Schwerpunkt aller vier Veranstaltungen liegt in der Vermittlung von praktischer Handlungskompetenz und vertieftem theoretischen Verständnis für dissoziative Störungen.

- Grundlagen der Psychotraumatologie dissoziativer Störungen
- Neurobiologie der Dissoziation
- Vom fehlenden Puzzleteil bis zur dissoziativen Identität
- Probleme mit dissoziativen Phänomen in der praktischen Arbeit
- Umgang mit Systemen und Teilsystemen
- Teilarbeit auf der Basis dissoziativer Phänomene und dissoziativer Störungen der Identität

- „Ich suche nicht – ich finde“ vom Umgang mit Teilsystemen im pädagogischen Alltag
- Soll man das – muss man das glauben? Kriterien zur kritischen Beurteilung entwickeln und anwenden
- Was muss man wissen – was kann man fragen – wo liegen Klippen?
- Strukturelle Dissoziation im Kontext extremer Gewalt und als rein organismische Reaktion
- Bindungsverhalten und Dissoziation
- Kommunikation und Dissoziation, innere und äußere Kommunikation
- Erkennen und Umgang mit Risikoverhalten und Gefahrensituation
- Innere und äußere Sicherheit
- Körperliche und soziale Einschränkungen wechselnder Stabilität
- Grenzen und Chancen im eigenen Arbeitskontext

Der jeweilige Arbeitskontext, Fragen und Fallarbeit kann gerne mit eingebracht und miteinbezogen werden.

### Termine

BT1	Freitag	3. Juli 2020
BT2	Samstag	4. Juli 2020
BT3	Freitag	6. November 2020
BT4	Samstag	7. November 2020

Seminarzeiten – Freitag 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr,  
Samstag 9:30 Uhr bis 17:30 Uhr

**Kosten** BT1 – BT4 600,- €

Bei Bedarf kann die Veranstaltung bei der LPK (Landes-Psychotherapeutenkammer) angemeldet werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 18 beschränkt.

## 2.c Aufbautraining dissoziative Störungen

### Leitung

Dipl. Psych. Dipl. Soz. Päd. Gaby Breitenbach

Daniela Ziegler ergänzt das Training als Fachreferentin zu besonderen Themen:

Umgang mit Ämtern, Fragen, Vorbereitung auf den Hilfeplan etc.

### Fachliche Voraussetzungen

Die konkrete Arbeit mit Klientinnen und eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem sozialen Beruf. Von Vorteil sind Vorerfahrungen in der Anwendung von therapeutisch-pädagogischen Verfahren und die Teilnahme am Basistraining, auf das dieser Kurs aufbaut.

### Persönliche Voraussetzungen

Die Arbeit mit dissoziativen Störungen ist die Arbeit mit den überwältigenden abgespaltenen Erfahrungsinhalten. Eine gute persönliche Stabilität und Belastbarkeit ist erforderlich, um nicht im Leid der Klienten unterzugehen, oder eine unangemessene Retterrolle einzunehmen.

### Inhalte

Ziel ist das vertiefte Verständnis im Umgang mit dissoziativen Symptomen und Strukturen. Hierbei spielt eine wichtige Rolle, die jeweiligen inneren Strukturen, die zu einem Zeitpunkt sichtbar werden einzuschätzen, und die eigene Arbeitsrealität darauf abzustellen. Das Wesen der Dissoziation liegt in der Unsichtbarkeit. Welche Phänomene machen verborgene

Strukturen und Probleme sichtbar, welche Entwicklungen sind positiv im therapeutischen bzw. im pädagogischen Raum?

In einer Mischung aus vertiefter Fallarbeit, Übungen am konkreten Beispiel und dem Rückbezug auf theoretische Modelle und therapeutische wie pädagogische Handlungsmöglichkeiten, werden Fragen beleuchtet, die sich in der Arbeit stellen.

### Hierzu zählen u.a.

- Gerichtsverfahren, Opferentschädigung, Anträge, Schutz und Sicherheit
- Unsichtbare Wechsel – spürbare Folgen
- Strukturen organisierter Gewalt: was ändert sich im Beziehungsraum bei ritueller Gewalt und Mind-Control? Unterschiede verstehen und damit arbeiten
- Beziehungsgestaltung und Kommunikation unter erschwerten Bedingungen
- Ausstieg: es ging doch gut, was ging denn schief? Stolpersteine
- Unterschiede: Überzeugung, Indoktrination, Konditionierung, Programmierung, Funktionsräume ...
- Angelegte Zerstörung: aufgeben- abgeben- ansprechen ... ?
- Täterloyalität, Rückkehrwünsche, Beziehungssehnsucht
- Stabilität schädigender Überzeugungen
- Geduld: Hoffnung behalten trotz alledem
- Im Dschungel der Spaltung: reinzukommen ist nicht schwer, rauszukommen aber sehr ...
- Auswirkungen von Beziehungsdynamik auf Helfer und Institutionen.
- Frustrationen im Beziehungsraum: wenn Hilfe dennoch scheitert ...

Der Umgang mit eigenen Fehlern, mit Fehlschlägen und Entmutigungen wird ebenso ein Thema sein in der Veranstaltungsreihe. Wie können Schief lagen korrigiert werden, wie Probleme thematisiert werden? Wie kann damit umgegangen werden, dass es zu (erfolgreichen, schädigenden) Gegeninterventionen des umgebenden Systems kommen kann?

Der jeweilige Arbeitskontext mit seinen Fragen, sowie den Fallbeispielen aus der Praxis sind willkommen. Es gilt gemeinsam zu lernen in einem Bereich, der sich ständig wandelt.

#### Termine (für TeilnehmerInnen aus Kurs BT 2019)

AK1	Donnerstag	27. Februar 2020
AK2	Freitag	28. Februar 2020
AK3	Donnerstag	14. Mai 2020
AK4	Freitag	15. Mai 2020

Seminarzeiten – Donnerstag 10:00 bis 18:00 Uhr,  
Freitag 9:30 Uhr bis 17:30 Uhr

**Kosten** AK1 – AK4 600,- €

Bei Bedarf kann die Veranstaltung bei der LPK (Landes-Psychotherapeutenkammer) angemeldet werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 18 beschränkt.

## 3. Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung

anerkannt von der DeGPT – [www.degpt.de](http://www.degpt.de)  
Fachverband Traumapädagogik –  
[www.fachverband-traumapaedagogik.org](http://www.fachverband-traumapaedagogik.org)

Gliederung (1 FE = 45 Minuten)

#### Voraussetzung für die Teilnahme

##### Fachliche Voraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung in einem sozial-administrativen, erzieherischen oder pflegerischen Beruf oder (Fach-)Hochschulabschluss im Humanwissenschaftlichen Bereich, sowie mindestens 3-jährige Berufserfahrung (incl. Praktika oder Anerkennungs-jahr). Aktuell Berufstätigkeit im Bereich Pädagogik und / oder Beratung.

##### Persönliche Voraussetzungen

Voraussetzung zur Teilnahme ist eine gute persönliche Stabilität und Belastbarkeit. Das setzt eine Affektstabilität in der Konfrontation mit Leidenszuständen voraus.

Wir verweisen im Weiteren auf die AGB.  
Anzahl der TeilnehmerInnen ist auf 18 beschränkt.

##### Gesamtumfang der Fortbildung (18 Monate)

Es gibt die Möglichkeit, ein Zertifikat im Bereich Traumapädagogik oder Traumazentrierter Fachberatung zu erwerben (19 Tage), bzw. einen Doppelabschluss in Traumapädagogik und Traumazentrierter Fachberatung (23 Tage).

Bei einem angestrebten Doppelabschluss müssen auch Fälle aus beiden Arbeitsbereichen eingereicht werden (1 zusätzlicher Fall gegenüber einer Einzelanerkennung).

#### Fortbildungsstruktur

10 Tage – 80 FE Grundlagen-Seminare  
2 Tage – 16 FE Vertiefte Selbsterfahrung  
6x4 FE – 24 FE Gruppen-Supervision  
(für alle TeilnehmerInnen)

#### 120 FE insgesamt

*optional und / oder*

4 Tage – 32 FE Schwerpunkt Traumapädagogik  
4 Tage – 32 FE Schwerp. Traumaz. Fachberatung

#### 152 FE bei Einzelabschluss

#### 184 FE bei Doppelabschluss

#### Termine

1	Theoretische Grundlagen / Neurobiologie	20. 03. 2020
2	Theoretische Grundlagen / Bindungsstörungen	21. 03. 2020
3	Äußere Sicherheit schaffen	22. 05. 2020
4	Innere Sicherheit schaffen	23. 05. 2020
5	Teilearbeit I: Arbeit mit verletzten Anteilen	10. 07. 2020
6	Teilearbeit II: Arbeit mit verletzenden Anteilen	11. 07. 2020
7	Eine traumasensible Haltung entwickeln	9. 10. 2020
8	Scham und Schuld	10. 10. 2020
9	Täter / Täterstrategien / Opferschutz	4. 12. 2020
10	Umgang mit komplexen Störungsbildern	5. 12. 2020
SE	Vertiefte Selbsterfahrung	22./23. 01. 2021

## Schwerpunkt Traumapädagogik

TP1	Traumapädagogische Arbeit im beruflichen Alltag	26. 02. 2021
TP2	Professionelle Beziehungsarbeit	27. 02. 2021
TP3	Syst. Aspekte, Gruppen- und Elternarbeit	23. 04. 2021
TP4	Schwierige Situationen meistern	24. 04. 2021

## Schwerpunkt Traumazentrierter Fachberater

TF1	Traumazentrierte Beratung in verschiedenen Kontexten	26. 03. 2021
TF2	Beratung von Familien und Gruppen	27. 03. 2021
TF3	Spezielle Aspekte	14. 05. 2021
TF4	Beratung in schwierigen Situationen	15. 05. 2021

Die Gruppensupervision findet in Gruppen mit maximal 9 TeilnehmerInnen statt.

Die Termine werden Anfang 2020 festgelegt (6 halbtägige Termine).

### Inhalte

(detailliert nachzulesen: [www.degpt.de/curricula](http://www.degpt.de/curricula))

1	Einführung in die Grundlagen	16 FE
2	Zentrale Aspekte traumasensibler Arbeit	8 FE
3	Praxis und Reflektion	32 FE
4	Stabilisierung	32 FE
5	Unterstützung und Begleitung spontaner Traumaverarbeitung	8 FE
6	Supervision	24 FE
7.1	Schwerpunkt Traumapädagogik	32 FE
7.2	Schwerpunkt Traumafachberatung	32 FE

**Kursleitung** – Harald Requardt

**Lehrende** – Gaby Breitenbach und Thomas Lang

Jede Fortbildung ist geprägt von der Feldkompetenz der Lehrenden. Dieses Angebot fokussiert auf die Arbeitswelt in Jugendhilfe, Sozialpsychiatrie, Suchthilfe, bzw. die beraterische oder pädagogische Arbeit mit Opfern extremer (sexualisierter und organisierter) Gewalt.

### Voraussetzung für Zertifizierung

Vollständigen Seminarteilnahme und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen:

Für Einzelzertifizierung:

- Eine Projektvorstellung
- Eine anonymisierte Fallvorstellung

Bei Doppelzertifizierung:

- Eine Projektvorstellung
- Eine anonymisierte Fallvorstellung zum jeweiligen Arbeitsbereich.

(jeweils mündlich und schriftlich, bei beiden Zertifizierungen)

Sowohl Projekt als auch Fallvorstellungen sind mit Originaldokumenten zu belegen.

### Kosten

Einzelabschluss **2700,- €** (18 Monatsraten á 150,- €)  
 Doppelabschluss **3330,- €** (18 Monatsraten á 185,- €)

Frühere TeilnehmerInnen der 4-tägigen Seminarreihe „Grundlagen der Psychotraumatologie“ bekommen eine Ermäßigung von 200,- €.0

### Infoabend

am Mittwoch, 23. Oktober 2019 um 18:30 Uhr

## 4. Systemisches für Berater und Therapeuten

2019 und 2020 werden letztmalig DGSF-zertifizierte Aufbaufortbildungen in „Systemischer Beratung“ und in „Systemischer Therapie“ in der Villa Lindenfels angeboten.

Die Tradition von Villa Lindenfels, systemisches Denken und Handeln zu vermitteln, das zu Menschen mit Belastungen und Traumatisierungen passt wird von Michaela Dressler und Monika Harsch im **Institut Ruhepunkt in Mundelsheim** fortgeführt. Die DGSF-Zertifizierung der neuen Kurse im Institut Ruhepunkt befindet sich gerade in der letzten Phase, so dass KursteilnehmerInnen der Villa Lindenfels zukünftig in den Angeboten von Ruhepunkt sicher interessante Angebote finden werden.

### NEU / AKTUELL – Institut Ruhepunkt

**Ein bewährtes Angebot an einem neuen Institut: „Systemische Beratung“ in Mundelsheim.**

Wir bleiben uns inhaltlich und strukturell treu – räumlich (Mundelsheim statt Stuttgart) und zeitlich (am Wochenende Freitag / Samstag statt Montagnachmittag) verändern wir uns

### Infoabend

jeweils Mittwoch, 1. April 2020 und 13. Mai 2020

Institut Ruhepunkt  
 Nelkenweg 3  
 74395 Mundelsheim

## Grundkurs ab September 2020 im Institut Ruhepunkt in Mundelsheim

Der Grundkurs dauert ein Jahr / zehn Wochenenden, jeweils Freitag von 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr und Samstag von 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr. Weiterhin sind zwei Tage Selbsterfahrungsseminare eingeplant, die Freitag den 7. Mai und Samstag den 8. Mai 2020 von 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr stattfinden.

Beginn des Grundkurses im Institut Ruhepunkt ist der 18. / 19. September 2020.

## Aufbaukurs ab Oktober 2021 im Institut Ruhepunkt in Mundelsheim

Der Aufbaukurs dauert ein Jahr / zwölf Wochenenden, jeweils Freitag von 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr und Samstag von 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr. Weiterhin ist ein Tag Selbsterfahrungsseminar eingeplant, der von 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr stattfindet.

**Homepage** <https://www.ruhe-punkt.info>  
**E-Mail** [kontakt@ruhe-punkt.info](mailto:kontakt@ruhe-punkt.info)

Die Fortbildung „Systemische Beratung“ ist ein eigenständiger Fortbildungsgang. Nach erfolgreichem Abschluß kann die Aufbaufortbildung „Systemische Therapie“ angeschlossen werden.

## 4.a Systemische Beratung

### Aufbaukurs „Systemische Beratung“

Im Grundkurs sollen die TeilnehmerInnen lernen, eine systemische Haltung zu „entwickeln“. Gefördert werden soll vernetzt zu denken – Wechselbeziehungen zu erkennen und im Prozess zu nutzen. Die Anwendung des Gelernten in unterschiedlichen (Arbeits-)Settings und die Erhöhung der beruflichen und beraterischen Flexibilität sind weitere Zielsetzungen.

Systemische Ansätze und Methoden werden kennengelernt und in Übungen umgesetzt. Die Vermittlung theoretischer Inhalte erfolgt praxisorientiert, um die Umsetzung in verschiedene Kontexte zu gewährleisten.

Ressourcen- und Lösungsorientierung (Ressourcen entdecken und Lösungen zusammen mit den KlientInnen entwickeln) sind weitere Lernziele.

Ganzheitliche Betrachtungs- und Arbeitsweise soll gefördert werden, und eine persönliche und professionelle Weiterentwicklung der TeilnehmerInnen wird angeregt.

Die konstruktive Gestaltung von Interventionen und Veränderungsprozessen steht im Mittelpunkt.

### Themen im Überblick

- Allgemeine Grundlagen, Menschenbild und Haltung
- Techniken und Methoden der Systemischen Beratung
- Diagnostik und Prozessanalyse
- Umgang mit Emotionen, Bindungsstile, Affektregulation
- Traumapädagogik, Basiswissen
- Teilarbeit: innere Familie, inneres Team usw.
- Ressourcenorientierte Selbsterfahrung

## Termine Aufbaukurs 2020 / 2021

A1	2. März 2020
A2	9. März 2020
A3	16. März 2020
A4	23. März 2020
A5	30. März 2020
A6	20. April 2020
A7	27. April 2020
A8	4. Mai 2020
A9	11. Mai 2020
A10	18. Mai 2020
SE	16. Mai 2020
A11	25. Mai 2020
A12	15. Juni 2020
A13	22. Juni 2020
A14	29. Juni 2020
A15	6. Juli 2020
A16	13. Juli 2020
A17	20. Juli 2020
A18	27. Juli 2020
A19	14. September 2020
A20	21. September 2020
A21	28. September 2020
A22	5. Oktober 2020
A23	12. Oktober 2020
A24	19. Oktober 2020
A25	9. November 2020
A26	16. November 2020
A27	23. November 2020
A28	30. November 2020
A29	7. Dezember 2020
A30	14. Dezember 2020
A31	11. Januar 2021
A32	18. Januar 2021
A33	25. Januar 2021
AK	20. Februar 2021

Termine jeweils Montag 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr  
Ausnahme SE und AK ganztägig.

### Zertifikate

Am Ende der Fortbildung wird ausführlich der gesamte Inhalt der Fortbildung, die einzelnen Fortbildungseinheiten, der Anteil von Selbsterfahrung, Supervision, Praxis und Theorie bescheinigt.

Es wird eine abgeschlossene, 2-jährige Fortbildung in „Systemischer Beratung“ bescheinigt.

### Kosten

Die in den Ausschreibungsprogrammen angegebenen Preise sind endgültig.

Grundkurs 2100,- € / Aufbaukurs 2100,- €

**Gesamtkosten 4200,- €**

**jeweils in 12 / 24 Raten á 175,- €**

Sie enthalten die Kosten für alle verpflichtenden Seminarteile, Supervisions- und Selbsterfahrungs-teile. In ihnen ist Seminarmaterial, Kopien usw. enthalten, ebenso das Trainerhonorar.

Die Preise bleiben über die gesamte Fortbildung hinweg stabil. Über alle bezahlten Beiträge erhalten die TeilnehmerInnen eine Bescheinigung.

Nicht enthalten sind Zusatzkosten die durch Anreise, Übernachtung und Verpflegung entstehen, da wir hinsichtlich dessen auch kein Angebot machen.

**Dieser Aufbaukurs findet letztmalig in der Villa Lindenfels statt**

**Verantwortliche Leitung – Michaela Dressler**  
DGSF-zertifiziert

## 4.b Aufbaukurs Systemische Therapie

DGSF zertifiziert

(1 FE = 1 Fortbildungseinheit mit 45 Minuten)

### 1-jährige Fortbildung

Der „Aufbaukurs Systemische Therapie“ fügt sich nahtlos in die Fortbildungsgeschichte der Villa Lindenfels ein. Unser dreijähriger Fortbildungsgang Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapie wird nun abgelöst durch die zweiteilige Fortbildung Systemische Beratung (2 Jahre) und den daran anschließenden Aufbaukurs Systemische Therapie (1 Jahr).

### Zielgruppe Aufbaukurs Systemische Therapie

Sie richtet sich an TeilnehmerInnen die entweder

#### einen Hochschulabschluss mit sozial- / humanwissenschaftlicher Ausrichtung

- und psychosoziale Praxiserfahrungen
- und Abschluss einer DGSF-anerkannten Fortbildung „Systemische Beratung“

oder

#### einen qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mind. 3-jährige Berufsausbildung)

- und mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen Bereich
- und zusätzlich eine abgeschlossene beraterische oder therapeutische Aus- und Fortbildung im Umfang von mindestens 200 UE
- und Abschluss einer DGSF-anerkannten Fortbildung „Systemische Beratung“

oder

#### einen qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mind. 3-jährige Berufsausbildung)

- und beraterische und / oder therapeutische Berufstätigkeit im klinischen Kontext oder im Bereich Therapie / Familientherapie
- und Abschluss einer DGSF-anerkannten Fortbildung „Systemische Beratung“ haben.

### zusätzlich

Die / der TeilnehmerIn muss die Möglichkeit haben, Systemische Therapie / Familientherapie und / oder Systemische Beratung während der Fortbildung kontinuierlich umzusetzen.

### Inhalte und Struktur der Fortbildung

Auf der Grundlage eines ressourcenorientierten Menschenbildes soll Systemische Therapie die Diagnostik und Behandlung klinischer Störungsbilder ermöglichen. Im Mittelpunkt steht der Respekt gegenüber Anliegen und Auftrag des Klienten und die gemeinsame Erarbeitung eines Störungs- und Lösungskonzeptes.

Auf einem vertiefenden Verständnis von der inneren und äußeren Dynamik von Störungsprozessen sollen passgenaue Strukturen möglicher Lösungskorridore entwickelt werden. Dabei finden Ansätze anderer Schulen (Verhaltenstherapie, Gestalttherapie, Kunst- und Körpertherapie ...) Eingang in ein systemisches Rahmenkonzept.

Verschiedene Settings (Einzel-, Paar- und Familientherapie) und verschiedene Verlaufsformen (Kurz- und Langzeittherapien) werden in ihrer Nutzbarkeit für verschiedene Störungsbilder und im Hinblick auf beabsichtigte Zielsetzungen dargestellt.



Wir legen Wert auf eine vertiefte Reflexion der eigenen Rolle(n) im Spannungskontext von persönlicher und beruflicher Biographie. Psychische Störungen sollen in ihrer systemischen Verknüpfung von Lebensereignissen und Beziehungserfahrungen erfahrbar und verstehbar werden. Lösungsräume können gestaltet werden als Entwicklungsperspektive und Zukunftsprojektion.

Die Fortbildung ist curricular aufgebaut. Ein Quereinstieg in den laufenden Kurs „Systemische Therapie“ als Aufbaufortbildung besteht nicht. TeilnehmerInnen von anderen DGSF-anerkannten Instituten können bei Vorliegen der Voraussetzungen nach der Fortbildung „Systemische Beratung“ einsteigen aber nicht mehr während der laufenden Aufbaufortbildung „Systemische Therapie“.

### Themen

- Rahmenbedingungen und Grundlagen:
  - o Klinische systemische Diagnostik
  - o Rechtliche Aspekte
  - o Praktische Fragestellungen und Fallarbeit
- Essstörungen: Magersucht und Bulimie
- Depression
- Scham und Schuld als moderierende Variable schwieriger Therapieprozesse
- Angst und Zwang
- Persönlichkeitsstörungen
- Trauma und Sucht
- Sexuelle Gewalt als Trauma
- Telearbeit: Von Rolle – über Ego-State bis zur strukturellen Dissoziation
- Fall- und Methodenseminare
- Selbsterfahrungsblock
- (Biographiearbeit, Arbeit mit inneren Anteilen)
- Abschlusskolloquium

### Verantwortliche Leitung

Dipl. Soz. Päd. (FH) Michaela Dressler  
Lehrende für Systemische Therapie und Beratung (DGSF)

### Weitere Lehrende

*Dipl. Soz. Päd. Harald Requardt*  
Lehrender für Systemische Therapie und Beratung / Supervisor (DGSF)

*Dipl. Psych. Gaby Breitenbach*  
Lehrende für Systemische Therapie und Beratung / Supervisorin (DGSF)  
Fachtherapeutin für Trauma (EMDRIA, DeGPT, PITT)

*Dipl. Soz. Päd. (FH) Monika Harsch*  
Systemische Therapeutin (DGSF),  
Fachberaterin für Psychotraumatologie (DIPT)

*Dipl. Soz. Päd. (FH) Valeska Bez*  
Systemische Therapeutin (DGSF)

### Seminarzeiten

Die Fortbildungstage verteilen sich beim Aufbaukurs auf Freitag und Samstag. Sie beginnen jeweils um 9:00 Uhr und enden um 18:00 Uhr.

Die Selbsterfahrung verteilt sich auf drei Tage (Freitag bis Sonntag).

Beginn jeweils 9:00 Uhr und Ende jeweils um 18:00 Uhr.

### Gliederung der Fortbildung

#### Aufbaukurs Systemische Therapie

**1 Jahr / 20 Fortbildungstage mit jeweils 10 FE (200 FE)**

- 100 FE Theorie und Methodik
- 50 FE Supervision (vermittelt im Fall- und Methodenseminar)\*
- 50 FE Selbsterfahrung (3 Tage (30 UE) als Selbsterfahrungsveranstaltung, 20 FE kursimmanent)

#### *zuzüglich*

- 130 FE Therapeutische Praxis / Beratungspraxis inklusive Falldokumentation sowie eine ausführliche Dokumentation eines abgeschlossenen therapeutischen Prozesses der mindestens 10 Sitzungen umfasst.

Die gesamte Praxis erfolgt unter Supervision – maximal bis zwei Jahre nach Fortbildungsende ist die Dokumentation und Supervision abzuschließen.

- 50 FE Intervision

Zusätzliches Literaturstudium ist ausdrücklich erwünscht, aber nicht verpflichtend.

Die Fortbildung endet mit einem Abschlusskolloquium.

\* innerhalb der Fortbildung ist mindestens eine Arbeitssitzung aus der eigenen Praxis per Video / Audio in den dafür vorgesehenen Supervisionssequenzen vorzustellen.

**Die gesamte Fortbildung umfasst 380 FE**

## Termine

1	15. November 2019	16. November 2019	2 Tage
2	6. Dezember 2019	7. Dezember 2019	2 Tage
3	24. Januar 2020	25. Januar 2019	2 Tage
4	21. Februar 2020	22. Februar 2020	2 Tage
5	24. April 2020	25. April 2020	2 Tage
6	26. Juni 2020	27. Juni 2020	2 Tage
7	25. September 2020	26. September 2020	2 Tage
8	24. Oktober 2020		1 Tag
9	13. März 2020	15. März 2020	SE
10	27. November 2020	28. November 2020	AK

Seminarzeiten – jeweils 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

## Zertifikate

Am Ende der Fortbildung wird ausführlich der gesamte Inhalt der Fortbildung, die einzelnen Fortbildungseinheiten, der Anteil von Selbsterfahrung, Supervision, Praxis und Theorie bescheinigt.

Es wird eine abgeschlossene, 1-jährige Aufbaufortbildung in „Systemischer Therapie“ bescheinigt

## Kosten

Die in den Ausschreibungsprogrammen angegebenen Preise sind endgültig.

**Gesamtkosten 3000,- €** (12 Monatsraten á 250,- €)

Sie enthalten die Kosten für alle verpflichtenden Seminarteile, Supervisions- und Selbsterfahrungs-teile. In ihnen ist Seminarmaterial, Kopien usw. enthalten, ebenso das Trainerhonorar.

Über alle bezahlten Beiträge erhalten die TeilnehmerInnen eine Bescheinigung. Nicht enthalten sind Zusatzkosten die durch Anreise, Übernachtung und Verpflegung entstehen, da wir hinsichtlich dessen auch kein Angebot machen.

## 5. Die Villa in Wort und Schrift

Seit 1994 vielfältige Vorträge zu diversen Themen rund um die pädagogische und therapeutische Arbeit mit komplextraumatisierten Menschen.

So finden sich Themen wie Scham, Verrat, Sucht, psychische Erkrankung, dissoziative Störungen ebenso, wie Vorträge zu spezifischen therapeutischen Vorgehensweisen oder auch besonderen Arbeitskontexten.

Mehr dazu auf unserer Webseite.

**Auszug aus unseren Veröffentlichungen**  
– alle im Asanger-Verlag erschienen

*Breitenbach / Requardt*

Psychotherapie mit entmutigten Klienten (Neuaufgabe 2015),  
Komplex-systemische Traumatherapie und Traumapädagogik (2012);

*Breitenbach*

Vom Wert des Lebens  
(mit Fabienne und Pierre Schneider 2010),  
Innenansichten (2011),  
Die wahre Geschichte (2017).

Wir sind Mitglied der DGSF, sowie Einzelmitglieder in EMDRIA, ESTD, ISSD und DeGPT. Als Therapeuten sind wir Mitglied der LPK und dem DPTV.  
Gaby Breitenbach ist Einzelmitglied im BDP.



Innenansichten  
dissoziierter Welten  
extremer Gewalt  
2011, 4. Auflage 2013  
260 Seiten  
29,50 €



Komplex-systemische  
Traumatherapie und  
Traumapädagogik  
2013, 2. Auflage 2014  
308 Seiten, gebunden  
39,00 €



Die wahre Geschichte  
The true story  
(Zweisprachige Ausgabe)  
2017  
100 Seiten, gebunden  
14,90 €

## 6. Inhouse-Seminare, Fachtage und Vorträge

Gaby Breitenbach / Harald Requardt

Wir haben Angebote entwickelt zu folgenden Themenbereichen:

- Trauma und die Folgen für die Jugendhilfe
- Grundlagen und Methoden der Traumatherapie für Psychotherapeuten
- Beziehungsarbeit mit traumatisierten Patienten
- Trauma und Psychose
- Persönlichkeitsstörungen, Trauma und Sucht
- Therapie nach Sexuellem Missbrauch
- Ritualisierte und organisierte Gewalt
- Psychohygiene für Helfer, Berater und Therapeuten
- Umgang mit psychisch kranken Eltern in der Jugendhilfe
- Trauma und Dissoziation

### Kosten für Seminare / Fachtage ... :

Gruppen bis 20 Teilnehmer	1250,- € bis 1500,- €
Gruppen ab 20 Teilnehmer	1500,- € bis 2000,- €

1 Tag (10:00 Uhr bis 18:00 Uhr)

Kosten je nach Aufwand, zuzüglich Fahrtkosten, Spesen und erwünschten Sonderaufwendungen.

### Kosten für Referate / Vorträge ... :

werden individuell vereinbart.

## 7. Trainer und Referenten

### Institutsleitung

Gaby Breitenbach und Harald Requardt

### Gaby Breitenbach

#### Leitung, Lehrtrainerin, Supervisorin

Dipl. Psych., Dipl. Soz. Päd.

Abschluss in ABO und klinischer Psychologie

Psychologische Psychotherapeutin

Kinder- und Jugendpsychotherapeutin

Vertragstherapeutin (VT)

Fachtherapeutin Trauma (DeGPT)

EMDR-Therapeutin (EMDRIA)

Systemische Lehrtherapeutin (DGSF)

Supervisorin (DGSF / BDP / PITT / EMDRIA / LPK / DGVT)

Sachverständige (LPK)

### Harald Requardt

#### Leitung, Lehrtrainer, Supervisor

Dipl. Soz. Päd.

Psychotherapeut (ECP)

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut (VT)

Fachtherapeut Trauma für Kinder und Jugendliche (DeGPT)

EMDR-Therapeut (EMDRIA)

Vertragstherapeut (VT)

Systemischer Lehrtherapeut (DGSF)

Supervisor (DGSF / PITT / EMDRIA / LPK / DGVT)

## Referenten / Trainer

### Michaela Dressler

Dipl. Soz. Päd. (FH), Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin (DGSF), Lehrende für Systemische Therapie und Beratung (DGSF), Fortbildung in Komplex-systemischer Traumatherapie (KST), Präventionsmanagerin „Sexuelle Übergriffe unter Kindern und Jugendlichen“, Sozialwirtin (IHK) Entspannungspädagogin (BTB). Hauptverantwortlich leitet sie die Fortbildung in Systemischer Beratung und in Systemischer Therapie, die ebenfalls DGSF-zertifiziert sind.

### Monika Harsch

Dipl. Sozialpädagogin und Systemische Therapeutin (DGSF). Fachberaterin bei Pfiffigunde, einer Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt. Fortbildungen in Psychodrama, Systemische Therapie und Komplex-systemischer Traumatherapie. Langjährige Erfahrungen in der Arbeit mit komplexer Traumatisierung und dissoziativen Klientinnen.

### Thomas Lang

Lehrtrainer, Diplom-Kunsttherapeut (FH). Langjährige Erfahrung in der Jugendhilfe, Schwerpunkte insbesondere in der systemischen Arbeit mit Kindern und Eltern bzw. Angehörigen. Gruppenarbeit und Einzelarbeit mit Kindern.

Langjährige künstlerische Tätigkeit. Fortbildung in Systemischer Einzel-, Paar- und Familientherapie. Im Institut sind seine Schwerpunkte die Durchführung der Seminare zur Kindertherapie und ressourcenorientierter Selbsterfahrung. In seiner Arbeit verbinden sich Kunstelemente und Systemische Therapie in einer sehr lebendigen und anwendungsorientierten Form.

## Daniela Ziegler

Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Fachwirtin im Gesundheits- und Sozialwesen. Fortbildung in Komplex-systemischer Traumatherapie. Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin (DGSF).

Leitung der Tageseinrichtung VIELSEITS und des ambulant betreuten Wohnens. Langjährige Erfahrung mit der Ausstiegsbegleitung von Opfern extremer Gewalt, der Operationsbegleitung von Systemen, sowie der Arbeit mit Suchtproblemen, Traumafolgestörungen und Komorbiditäten in der stationären und ambulanten psychiatrischen Versorgung.

## 8. VIELSEITS – aktuell



Wir haben immer betont, dass unsere Stabilität der Wandel ist. Im Gegensatz zum Sprichwort, dass sich alles ändere und dann gleich bleibe, ist 2019 bei uns ein Jahr mit vielfältigen Veränderungen, die etwas ändern.

Unsere Tageseinrichtung hat neue Angebote, die die ohnedies intensive Betreuung noch punktgenauer machen. Das ambulant betreute Wohnen ist fast vollumfänglich besetzt. Wir würden uns freuen, wenn noch mehr Klientinnen zu uns finden würden, die unter schweren, dissoziativen Symptomen leiden, ohne einen organisierten Hintergrund.

Wir freuen uns, wenn der Mut zum Ausstieg aus Gewaltverhältnissen durch VIELSEITS gefördert wird und danken allen Unterstützern. Mut ist ansteckend – Menschlichkeit auch!

Folgende Broschüren können Sie bei uns gegen eine Schutzgebühr bestellen:

**VIELSEITS, die ersten vier Jahre – Innenansichten eines Pionierprojektes**, 112 Seiten, DIN A4

Schutzgebühr 10,- Euro.

## VIELSEITS

**Trauma und Dissoziation im Kontext extremer Gewalt**, Gaby Breitenbach, 40 Seiten, DIN A5

Schutzgebühr 5,- Euro für das Einzelheft, Rabatte auf Anfrage.

### Helfen Sie uns helfen ...

Ihre Spende freut uns in jeder Höhe!  
Wir können Ihre Hilfe beim Helfen gut gebrauchen!

Spenden für VIELSEITS  
an die Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE97 6012 0500 0008 7856 00  
BIC / SWIFT: BFSWDE33STG



## 9. Allgemeine Bedingungen

Anmeldungen erfolgen schriftlich, und sind für beide Seiten verbindlich. Bezahlt wird der jeweilige Platz, nicht die tatsächliche Anwesenheit.

Bei zusammenhängenden Kursreihen bezieht sich die Möglichkeit der fristgerechten Kündigung auf die Zeit vor Beginn des ersten Kurses. Spätere Kündigungen können nicht mehr berücksichtigt werden, da eine Ersatzteilnahme bei laufenden Kursen nicht mehr möglich ist. Es gibt innerhalb zusammenhängender Kursreihen keine Sonderkündigungsmöglichkeit.

Die Fortbildung in beratenden und therapeutischen Verfahren, insbesondere bei Leidenszuständen setzt voraus, dass eine persönliche Stabilität und Belastbarkeit gegeben ist, die Risiken für Patienten, Klienten und Behandler gleichermaßen ausschließt und erlaubt, dass eine geordnete Durchführung von Therapien und Beratungen durch den Teilnehmer gewährleistet ist. Weder sollte dieser selbst durch die Behandlung oder Beratung an Überforderungsgrenzen der persönlichen Belastbarkeit geraten – noch sollte dies im Rahmen des Handlungsvollzuges geschehen können. Mit der Aufnahme einer Fortbildung in der Villa Lindenfels verpflichtet sich der Teilnehmer zur Einhaltung ethischer Standards, und legt diese seiner persönlichen Lebensführung sowie seiner beruflichen Haltung zu Grunde. Ethikrichtlinien, wie sie die Dachverbände (DGSP, DeGPT, LPK, ...) formulieren, sind verbindliche Orientierung. Ziel verantwortlichen Fortbildungsmanagements ist es, Schäden für Teilnehmer und für Patienten / Klienten gleichermaßen zu verhindern. Veränderungen und Belastungen der Fortbildungskandidaten schließen leider nicht aus, dass eine Veränderung im laufenden Kurs Auswirkungen auf die Arbeits-, Leistungs- und Belastungsfähigkeit eines Teilnehmers hat. Sollte sich zeigen, dass eine kurzfristige Intervention nicht hinreichend ist, um zu gewährleisten, dass der Fortbildungskandidat verantwortlich mit Patienten oder Klienten arbeiten kann, oder sollten sich im Rahmen der

Fortbildung Ansatzpunkte zeigen, die eine verantwortliche Fortführung aus anderen Gründen nicht erlauben, so ist ein Abbruch der Fortbildung zur Verhinderung des Schadens zwingend geboten und zweckmäßig. Eine Fortsetzung, nach erfolgter erfolgreicher Bearbeitung des zugrundeliegenden Problems in einer späteren Kursreihe, soweit bestehend, ist möglich. Eine Freistellung der Kosten ab Rückmeldezeitpunkt ist selbstverständlich.

Damit die Anmeldungen gültig sind, ist bei Kursreihen die Gebühr des ersten Kurses spätestens 4 Wochen vor Durchführung zu überweisen.

Bei Einzelveranstaltungen ist der Gesamtbetrag zu überweisen. Innerhalb laufender Kursreihen sind die Gebühren 14 Tage vor dem jeweiligen Seminar zu überweisen. Supervisionen werden, wenn sie nicht Teil eines laufenden Kurs-Programms sind, nach ihrer Durchführung in Rechnung gestellt.

### *Widerrufsrecht*

#### **FORTBILDUNGSKURSE**

Bei einem Rücktritt von bis zu 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 20,- €.

Bei einem Rücktritt bis zu 3 Wochen vor Kursbeginn wird die Hälfte der anfallenden Kursgebühren fällig.

Erfolgt die Absage noch später, müssen die gesamten Kurskosten beglichen werden, es sei denn, ein ErsatzteilnehmerIn kann den freiwerdenden Platz belegen.

Überweisungen bitte auf das Konto der Villa Lindenfels bei der apoBank Stuttgart

**IBAN: DE38 3006 0601 0006 0930 14  
BIC / SWIFT: DAAEDEDXXX**

mit Angabe von Veranstaltung / Termin, sowie Name des Teilnehmers, der Teilnehmerin.

## **Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen**

Sehr verehrte Klienten, TeilnehmerInnen und Interessenten,

wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass wir im Zuge der neuen Datenschutzverordnung unsere gesamten Dokumente neu erstellt haben und dies leider bedeutet, dass Sie weitere Arbeit haben und vielfach Dokumente erneut unterzeichnen müssen. Das tut uns leid – dennoch, Ihre Sicherheit ist es uns wert.

Sie finden weitere Informationen der DSGVO in der Rubrik Datenschutz auf unserer Webseite.

Patienten mit Behandlungswunsch möchten wir nochmals eindringlich bitte, uns keine persönlichen Daten und keine Lebensläufe oder detaillierten Beschreibungen Ihres Behandlungswunsches zu schicken. Wir verstehen gut, dass man auf der Suche nach einem Psychotherapeuten versucht sein kann, die Dringlichkeit des Behandlungswunsches auf diese Weise zu unterstreichen. Ihre Daten sind aber so letztlich nicht sicher und Unbefugte wären in der Lage, von Ihrem Behandlungswunsch und seinem Hintergrund zu erfahren.

KursteilnehmerInnen möchten wir bitten, bei allen Zusendungen und Anfragen, insbesondere per E-Mail darauf zu achten, dass sie so hinreichend anonymisiert sind, um keinen Rückschluss auf den Patienten zuzulassen.

Im Interesse Ihrer Sicherheit

Die Mitarbeiter der Villa Lindenfels